

SOLIST-VULKAN XVII

„Frisches Blut“ für die Südtiroler Norikerzucht



Nach fünf guten Decksaisonen macht der amtierende Verbandshengst Mentor-Nero XV Platz für einen Nachfolger

Ein besonderes Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, ein Jahr, das man sich so nie hätte vorstellen können. Es hat uns allen viel abverlangt, dem einen mehr, dem anderen weniger. Doch genau in solchen Zeiten, wie wir sie gerade erleben, wird

ter uns zu lassen, immer einen Schritt nach dem anderen zu machen und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

So schließt sich auch für die Südtiroler Norikerzüchter nicht nur der Jahreskreis, es endet auch die Ära des amtierenden



Foto: Foto Press Artigossi

Die Stute Roxy NBZ041/18, eine Mentor-Nero-Tochter von Martin Felder aus Olang, wurde mit der Gesamtbewertung IIA (8,5 im Typ) heuer ins Stammbuch eingetragen

einem bewusst, wie besonders und erfüllend das Arbeiten mit unseren Pferden sein kann und wie viel Kraft uns diese wunderbaren Tiere schenken können. Sie lehren uns, Vergangenes hin-

Verbandshengstes Mentor-Nero XV, der nach mittlerweile fünf guten Decksaisonen Platz für einen Nachfolger macht. Mentor-Nero XV, der in der Verbandshengststation Veiderhof des Paul Weitlaner in Vierschach untergebracht ist, kehrt in sein Heimatland Österreich zurück. Zu diesem Anlass ist es mehr als angebracht, dem Hengsthalter Paul Weitlaner für seine gewissenhafte und professionelle Arbeit mit den Norikerhengsten des Verbandes zu danken. Es ist mit Sicherheit im Interesse aller Züchter, den Zuchthengst, aber auch die zu deckenden Stuten, in fachgerechten und guten Händen zu wissen.

Mentor-Nero XV überlässt mit Dezember den Platz seinem

MENTOR-NERO XV - Ein statistischer Rückblick auf seine Zuchtkarriere in Südtirol

| Jahr | Deckungen | Hengstfohlen | Stutfohlen | Gesamt |
|---------------|-----------|--------------|------------|-----------|
| 2017 | 26 | | | |
| 2018 | 16 | 4 | 9 | 13 |
| 2019 | 13 | 7 | 3 | 10 |
| 2020 | 16 | 1 | 2 | 3 |
| 2021 | 20 | 4 | 2 | 6 |
| Gesamt | 91 | 16 | 16 | 32 |

Während der erste Fohlenjahrgang bereits ins Stammbuch eingetragen wurde – alle 5 vorgestellten Töchter von Mentor-Nero erhielten die Bewertung IIA (gut) – befindet sich der letzte Jahrgang noch im Bauch der Mutterstuten. Es ist also noch zu früh, um Bilanz zu ziehen. Der Anfang war auf jeden Fall vielversprechend!



Fotos: Haflinger Pferdezuchtverband

Stammbucheintragung 2021-Reservesiegerin Frida NBZ019/18, im Besitz von Dominik Totmoser aus Welsberg-Taisten, anlässlich der Fohlenerhebung 2018

Nachfolger, dem vierjährigen dunkelbraunen Norikerhengst Solist-Vulkan XVII, von Schaller-Vulkan XVI aus der Ozon-Moni nach Mars-Diamant, gezüchtet von Robert Rupitsch sen. und im Besitz von Kornel Rupitsch, aus Filzmoos.

Solist-Vulkan XVII, geboren am 27.02.2017, konnte im Dezember letzten Jahres bei der Körung mit einem guten Rasse- und Geschlechtstyp in Verbindung mit viel Ausdruck, einer sehr gut aufgesetzten und geschwungenen Halsung sowie einer sehr ansprechenden Schrittbewegung überzeugen und wurde mit der Beurteilungsklasse IIA in das Testhengstbuch eingetragen.

Im Frühjahr 2021 deckte er bereits eine stattliche Anzahl an Norikerstuten in der Station seines Besitzers Kornel Rupitsch.

Vom 3. November bis 3. Dezember 2021 absolvierte Solist-Vulkan mit Bravour die Hengstleistungsprüfung auf Station in Stadl Paura und schaffte es, mit

einem Index von 130,52 die Prüfung als Gesamtsieger abzulegen.

Das Hauptaugenmerk wird hier bekannterweise auf das Interieur, also die Charaktereigenschaften und die Umgänglichkeit, sowie auf die verschiedensten Leistungsmerkmale wie Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit gerichtet.

Solist-Vulkan wurde bei der Leistungsprüfung im Handling und im Umgang als sehr angenehm beschrieben. Im Schwachholziehen zeigte er sich konzentriert und aufmerksam und bewies Nervenstärke und gute Umgänglichkeit. Am Zugschlitzen war seine Zugmanier enorm kraftvoll und gleichmäßig im Takt und er zeigte sich stets willig und leistungsbereit. Bei der Reitprüfung punktete er mit sehr viel Fleiß im Schritt und trumpfte mit einer enormen Entwicklung auf; er bewies mit einer Rahmenerweiterung, dass auch Kaltblutrassen mit einer Schwebephase ausgestattet

sein können und absolvierte die Reitprüfung mit der hervorragenden Höchstnote 9.

Zusammenfassend zeigte sich Solist-Vulkan bei der Hengstleistungsprüfung als nervenstark, mit einer enormen Lernbereitschaft. Seine Motivation und seine unermüdliche Energie machten ihn zum würdigen Sieger.

Mit der Eintragung ins Haupthengstbuch steht seiner Karriere als Deckhengst nun nichts mehr im Wege. Sein Besitzwechsel zum Verbandshengst des Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverbandes und sein Einzug in die Stallungen des Hengsthalters Paul Weitlaner sollten zusätzlich zu den bereits erwähnten Fähigkeiten Ansporn genug für zahlreiche Norikerzüchter im Lande sein, ihre Stuten in naher Zukunft von diesem jungen, ausdrucksvollen und charakterstarken Hengst decken zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Noriker- und Haflingerzüchtern und allen Pferdeliebhabern besinnliche Feiertage und ein zuversichtliches und gesundes Neues Jahr. ■

Edith Obexer



Solist-Vulkan XVII legte die Hengstleistungsprüfung 2021 auf Station in Stadl Paura als Gesamtsieger ab